

Die Wanderhure

Schauspiel nach dem Roman von Iny Lorentz und Motiven der gleichnamigen Verfilmung

Nach dem Erfolgsstück „Die Päpstin“ ist das Ensemble „theaterlust“ erneut mit einem packenden mittelalterlichen Frauenschicksal in den Kulturzentren Burgenland zu Gast. Das Publikum kann sich auf ein spannendes Sittengemälde der Zeit um 1400 gefasst machen.

Donnerstag, 10. März 2016, 19.30 Uhr | KUZ Oberschützen

Über die Produktion

Konstanz im Jahre 1410: Marie, Tochter des wohlhabenden Tuchhändlers Matthis Schärer, gilt als das begehrteste heiratsfähige Mädchen der Stadt. Was keiner weiß, Marie liebt Michel, den Sohn eines Schankwirts – eine Verbindung weit unter ihrem gesellschaftlichen Stand.

Der Vater hat ohnehin längst andere Pläne für seine Tochter. Durch die Heirat mit Ruppertus Splendidus, dem Sohn des Reichsgrafen Heinrich von Keilburg, soll Marie in den Adelstand erhoben werden. Niemand ahnt, dass hinter Ruppertus' Antrag ein teuflischer Plan steckt, der nur auf das Vermögen der Familie Schärer abzielt. Der Ehevertrag ist kaum unterschrieben, da wird die noch jungfräuliche Marie der Hurerei bezichtigt und soll sich vor einem Kirchengericht bekennen. In der Nacht vor dem Prozess wird die wehrlose junge Frau im Kerker von ihren Häschern brutal vergewaltigt. Gekaufte Zeugen und gefälschte Beweise führen zu Ihrer Verurteilung und Entehrung, Marie wird auf Lebenszeit aus ihrer Heimatstadt verbannt. Weil sie sich der Aufforderung zum Schuldeingeständnis verweigert, wird die junge Frau am Schandpfahl öffentlich ausgepeitscht.

Marie wird fast totgeschlagen. Ihren geschundenen Körper schafft man wie Abfall an die Stadtgrenze. Eine Gruppe fahrender Prostituierten findet das Mädchen und nimmt es mit. Maries Lebenswille besiegt das Wundfieber, langsam kommt sie wieder zu Kräften. Ihre Abscheu ist zuerst groß, als ihr bewusst wird, in welcher Gesellschaft sie sich befindet. Rechtlose Huren, denen nur der eigene Körper zum Überleben bleibt. Aber Marie hat keine Wahl, auch sie muss sich als „Hübschlerin“ verdienen. Die Frauen zeigen ihr, worauf es ankommt.

Getrieben von ihrem Verlangen nach Gerechtigkeit, streift Marie ihre alte Identität ab und wird zur perfekten Wanderhure. Mit der schwangeren Mechthild von Arnstein, die für die Zeit bis zur Niederkunft eine angemessene Gespielin für ihren Gatten sucht, bietet sich für Marie die ersehnte

Chance. Denn über die einflussreiche Familie von Arnstein führt eine Spur zu dem Mann, der ihr Leben zerstört hat. So reift ein verwegener Plan...

Die Wanderhuren-Romanserie von Iny Lorentz – ein Pseudonym des Autoren-Duos Iny Klocke und Elmar Wolrath – findet seit Erscheinung des ersten Buches „Die Wanderhure“ im Jahr 2004 in Deutschland mehr Leser als die Romane von Mittelalter-Spezialist Ken Follet. Und das zurecht. Vor spätmittelalterlichem Hintergrund erzählen die Autoren spannend und üppig das Schicksal der Konstanzer Bürgerstochter Marie Schärer.

Regie in der Bühnenadaption des Ensembles „theaterlust“ führt der deutsche Schauspieler und Regisseur Thomas Luft, in die Rolle von Marie Schärer schlüpft – wie bei bereits in jene der Päpstin – Anja Klawun. Neben der Mimin stehen weitere acht SchauspielerInnen sowie ein Musiker auf der Bühne.

Zum Ensemble

Das Kollektiv „theaterlust“ wurde 2003 von dem Schauspieler und Regisseur Thomas Luft und der Schauspielerin Anja Klawun gegründet. „Wir zeigen Leben. Wir erzählen Geschichten von Menschen. Denn der Mensch ist den ein oder anderen genauen Blick wert. Dichter und Dramatiker aller Epochen lenken unseren Blick auf ihn, tiefer und genauer, als wir es könnten. Und darum fasziniert uns, was sie zu sagen haben, noch mehr als unsere eigene Perspektive. [...] Wir zeigen Leben. Das ist für uns ‚theaterlust‘. Das wollen wir mit unserem Publikum teilen. Denn das macht Freude“, erklärt das Duo sein Bestreben.

Für seine Inszenierung von „Die Päpstin“ nach dem Bestsellerroman von Donna W. Cross, mit der das Ensemble auch in den Kulturzentren Burgenland zu Gast war, wurde es mit dem 1. INTHEGA-Preis „Die Neuberin“ 2014 ausgezeichnet.

Informationen & Tickets

Kulturzentrum Oberschützen
Hauptplatz 8 | 7432 Oberschützen
T: +43-3353-6680 | F: DW 3
oberschuetzen@bgld-kulturzentren.at
www.bgld-kulturzentren.at
Karten: € 28,- | € 25,- | € 17,-

Pressekontakt

Anita Gruber
T: +43-2626-620 96-10
anita.gruber@bgld-kulturzentren.at

Pressekontakt

Mag. (FH) Tamara Gmaschich
T: +43-2682-719-1027
tamara.gmaschich@bgld-kulturzentren.at

Ticketpartner

Ticket-Center | Kultur-Service Burgenland
T: +43-2682-719-3000
www.kultur-burgenland.at
Ö-Ticket
oeticket.com

Partner & Sponsoren

